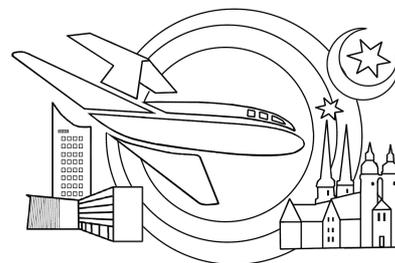


Presse-Information

07/2009 – 15. Juni 2009

Seite 1/1



Äußerst umstrittene Kapitalerhöhung Stadt Leipzig muss erneut für den Flughafen zahlen

Es wird entschieden im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung Leipzig am 17.06.2009:

Die Stadt Leipzig hat kein Geld. Es wurde eine Haushaltssperre verhängt. Sparmaßnahmen aller Orten. An allen Orten? Nein, denn schon wieder soll die Stadt Leipzig öffentliche Gelder an den Flughafen zahlen. Eine Vorlage der Stadtverwaltung sieht einen entsprechenden Beschluss vor.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG benötigt Geld. Und dieses sollen die Aktieninhaber bereit stellen. Und damit auch die Stadt Leipzig. 2,6 Millionen Euro kostet das die Stadt Leipzig! Geld, was sie nie wieder sehen wird. Denn jede Investition am Flughafen hat bisher nur Folgekosten in Größenordnungen hervorgerufen. Das Defizit des Flughafens, welches jedes Jahr durch Steuergelder ausgeglichen werden muss, beträgt seit Jahren einen Betrag in zweistelliger Millionenhöhe.

Dank der Planungen des Flughafenmanagements werden die Passagierflüge vorrangig über den Flughafen Dresden abgewickelt, übrigens ein Flughafen mit vollständigem Nachtflugverbot. Dieser hat sich im Verkehrsflugsektor gut entwickelt. Gegenüber Leipzig erreichte Dresden ein Passagieraufkommen von satten 25%. Leipzig hingegen hat mit einem Minus von 15,9 % Passagieraufkommen im Jahr 2008 die schlechteste Bilanz aller deutschen Städte.

Und so verwundert es nicht, dass in Leipzig jegliche Moral über Bord geworfen wird und mit den höchst umstrittenen Militärtransporten an einem ehemals zivilen Flughafen Geld gemacht werden soll. Die Kriegsherde in der Welt sollen dem Flughafen Leipzig Gewinne bringen! Gegen diese Fehlentwicklung machten am Samstag, den 13.06.2009 die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „GegenLärm Schkeuditz“ aufmerksam. Am Terminal A, dem Abfertigungsstützpunkt für die amerikanischen Soldaten auf dem Flughafen Leipzig, sowie auf einer Autobahnbrücke über der A14 entrollten Sie ein Transparent, welches die Kapitalerhöhung für den Fracht- und Militärflughafen Leipzig/Halle anprangert. Die Steuergelder der Bürger sollen nicht für die Kriegsunterstützung durch den Flughafen Leipzig verwendet werden. Die Stadt Leipzig benötigt das Geld selbst. Für die dringend erforderlichen Straßensanierungen, die Sanierung von Schulen und Kindereinrichtungen, Jugendhilfe, Innenstadtgestaltung oder zur Förderung der mittelständischen Betriebe.

Die Entscheidung im Stadtrat muss deshalb lauten: **Keine weiteren Steuergelder für die Kapitalerhöhung!** Stattdessen: Verkauf der leipziger Aktienanteile an dem defizitären Flughafen. Das spart der Stadt Leipzig jährlich und auch in Zukunft weitere Kosten.

Dafür wird es im Vorfeld der Stadtratssitzung weitere Aktionen der Bürgerinitiativen geben.

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de
www.nachtflugverbot-leipzig.de
Georg-Schumann-Straße 339, 04159 Leipzig

Tel. 0345 / 7820591
Fax 0345 / 7820592

FLUG e.V.

Förderverein für Lärm-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Vorstand: Inge Noack
info@flug-ev.de
www.flug-ev.de
Lindengasse 2, 04356 Leipzig

Tel. 034298 / 65579